

# Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 2. Mai 2011

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Dotzel  
Stadträtin Schwarz  
Stadtrat Ferber  
Stadtrat Ballonier  
Stadtrat Dreher  
Stadtrat Hennrich  
Stadtrat Hofmann  
Stadtrat Petermann (für Stadtrat Schulz)  
Stadtrat Siebentritt  
Stadtrat Karl-Heinz Scherf  
Hausmeister Anton Braun (bei TOP 1)  
VR Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1-5, nichtöffentlich von TOP 6-7 und dauerte von 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

---

## 1. Erneuerung von Türen im Hallenbad

Das Büro stendel architekten hatte im Jahr 2009 ein Angebot über die Erneuerung von insgesamt sieben Türen im Hallenbad eingeholt, da an den vorhandenen Türzargen teils erhebliche Schäden aufgetreten sind. Der Angebotspreis belief sich auf brutto 11.271,68 €.

Der Bau- und Umweltausschuß beauftragte die Verwaltung in seiner Sitzung am 04.05.2009, mit stendel architekten nach einer kostengünstigeren Lösung (insbesondere Reparatur der vorhandenen Elemente) zu suchen. Dies ist bis heute jedoch nicht erfolgreich abgeschlossen worden.

Der Bau- und Umweltausschuß nahm die Situation in Augenschein. Er beauftragte die Verwaltung, eine Erneuerung der Türen in den Osterferien 2012 vorzubereiten. Bis dahin soll der Bauhof eine provisorische Instandsetzung durchführen.

## 2. Bauanträge

### 2.1 Jana und Andreas Büdel, Siedlungstraße 10 – Errichtung eines Carports

Die Bauherren beabsichtigen die Errichtung eines Carports zwischen ihrem Wohnhaus und der Siedlungstraße. Dieser ist mit einer seitlichen Hauseingangsüberdachung verbunden. Von der straßenseitigen Grundstücksgrenze ist ein Abstand von 1,0 m vorgesehen. Da der Bebauungsplan „Siedlungstraße“ eine Baulinie unmittelbar an der Hauswand festsetzt, weicht der Carport in seiner gesamten Länge von 3,64 m davon ab.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, das Einvernehmen zu dem Vorhaben aus folgenden Gründen nicht zu erteilen:

- Das noch weitgehend einheitliche Ortsbild auf der Nordostseite der Siedlungstraße soll erhalten bleiben. Es würde aber durch die Lage des Carports mit einem Abstand von nur 1 m zur Grundstücksgrenze empfindlich beeinträchtigt.
- Der Carport kann in der gewünschten Größe an der Südostgrenze des Grundstücks errichtet werden.

**2.2. Abstandsflächenübernahme für die Erweiterung des Weinguts „Am Gleis“, Pfarrer-Adam-Haus-Str. 7**

In seiner Sitzung vom 13.04.2011 hatte der Bau- und Umweltausschuß der Erweiterung des Weinguts „Am Gleis“ zugestimmt. Zwischenzeitlich hat der Bauherr angefragt, ob die Stadt bereit ist, eine vom Landratsamt geforderte Abstandsflächenübernahme auf den bahnseits angrenzenden Grundstückstreifen der Stadt zu erklären.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem zu. Die Erklärung soll jedoch erst abgegeben werden, sobald die im Gebäude befindliche öffentliche WC-Anlage tatsächlich vollständig fertiggestellt und abgenommen ist.

**3. Bebauungsplan „Altdörfer“ der Stadt Erlenbach a. Main**

Die Stadt Erlenbach ist derzeit bestrebt, das durch private Gärten und öffentliche Grünflächen geprägte Gebiet am Mainufer zwischen Werft und Eisenbahnbrücke städtebaulich zu ordnen und stellt dazu einen Bebauungsplan „Altdörfer“ auf. Als Träger öffentlicher Belange ist die Stadt Würth zu einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, keine grundsätzlichen Einwendungen gegen das Vorhaben zu erheben. Es ist jedoch sicherzustellen, daß durch den Betrieb der geplanten gastronomischen Einheit am Brückensteg keine unzulässigen Immissionen für die Bewohner von Alt-Würth hervorgerufen werden.

**4. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion „Energiewende Würth am Main – Würth am Main wird 100% regenerativ**

Mit Schreiben vom 20.04.201 hat die Fraktion der SPD folgenden Antrag gestellt:

*„Der Stadtrat möge beschließen:*

- *Alle städtischen Liegenschaften werden mit Strom aus Erneuerbaren Energien, vorrangig mit Mainbogen – Strom, versorgt.*
- *Bei einer möglichen Sanierung der Volksschule muss Energieeffizienz Priorität haben. Unter anderem soll bei der Fassadengestaltung Fotovoltaik integriert werden.*
- *Alle städtischen Einrichtungen nehmen an dem Umweltmanagement „Ökoprotif“ teil.*
- *Alle städtischen Liegenschaften und Einrichtungen werden nach Energieeinsparpotential untersucht (z.B. Bestrahlung der Mainlände in den Nachtstunden).“*

Der Antrag wird mit der Vorbildwirkung der Stadt beim notwendigen Umstieg auf regenerative Energien begründet.

Der Bau- und Umweltausschuß begrüßte insgesamt die Zielrichtung des Antrages und faßte folgende Beschlüsse:

- Die Verwaltung wird beauftragt, die finanziellen Auswirkungen zu ermitteln, die sich aus einem Umstieg auf regenerative Energien für die städtischen Einrichtungen ergeben.
- Im Rahmen der Vorplanungen für die Sanierung der Volksschule sind die Möglichkeiten ein Photovoltaiknutzung intensiv zu überprüfen
- Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für die energetische Überprüfung folgender Gebäude einzuholen: Rathaus, Vereinshaus/Museum, Landstraße 11b. Danach soll entschieden werden, welche Untersuchungen tatsächlich beauftragt werden.

**5. Einrichtung eines Urnenerdgrabfeldes im Friedhof – Vergabe der Erdarbeiten**

Die beschränkte Ausschreibung der vorbereitenden Erdarbeiten für das geplante Urnenerdgrabfeld hat folgendes Ergebnis gebracht:

Fa. Klemens Schork, Würth	4.166,05 €
Fa. Udo Wolfstädter, Würth	4.241,76 €
Fa. Frank Berninger, Erlenbach	4.455,05 €

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Schork zu vergeben. Die bislang nicht veranschlagten Haushaltsmittel sollen für den Nachtragshaushalt 2011 vorgesehen werden.

Wörth a. Main, den 05.05.2011

Dotzel  
Erster Bürgermeister

A. Englert  
Protokollführer